



Rezension: Spring, Reto. Vorsorge und Finanzplanung, WEKA Business Media AG, Zürich.

Reto Spring, erfahrener Finanzplanungsexperte und in der Branche wohlbekannt, nimmt den Leser in seinem WEKA-Fachbuch mit auf eine Reise durch die verschiedenen Phasen eines Menschenlebens – und zwar aus finanzieller Sicht. Mit über 20 Jahren Erfahrung in der Finanzberatung und als Dozent an der ZHAW bringt er eine fundierte Expertise mit, die sich in seinem Buch widerspiegelt.

Das Werk richtet sich an all jene, die sich mit der Frage beschäftigen, wie man finanziell sorglos in die Zukunft blicken kann und stellt eine gute Orientierungshilfe in einer immer komplexeren Finanzlandschaft dar. Der Autor geht auf eine der zentralen Herausforderungen der heutigen Zeit ein: Langlebigkeit und Vorsorge. Quasi mit einer 100-jährigen Lebenserwartung als Grundlage erklärt er, wie sich die verschiedenen Phasen des Lebens – von der Ausbildung über das Berufsleben bis hin zum «Un-Ruhestand» – auf die Finanzplanung auswirken. Seine Darstellung des 3-Säulen-Systems – die staatliche, berufliche und private Vorsorge – ist prägnant und aufschlussreich. Sehr umfangreich wird das Kapitel der Säule 3a abgehandelt, inklusive der wichtigen Nachsteuerbetrachtung.

Lobenswerterweise findet der Leser auch eine kritische Auseinandersetzung mit den Schwächen des Systems und den falschen Propheten: «Auf Social Media gibt es viele sogenannte Finfluencer (Meinungsmacher für Finanzen), die oft kostenlose Anlagetipps [...] geben. Sie sind meist weder entsprechend ausgebildet noch geprüft oder überwacht und kassieren Vermittlungsgebühren der beworbenen Produkte und bieten total überbeuerte Coachingkurse an.»

Das Buch bietet hingegen mehr als nur Allgemeinplätze. Es liefert einige Einblicke in den Prozess der Finanzplanung und betont die Wichtigkeit einer realistischen Bestandsaufnahme des Status quo, die sowohl das Vermögen als auch das sogenannte „Humankapital“ umfasst (Sehr gelungen hier der Teil über die Kindheit und Jugend, viele Weichen werden eben schon in der Kindheit und Jugend gestellt und die Vorbildfunktion der Eltern ist essentiell.) Dabei wird deutlich, dass eine vorausschauende Planung zwingend auf soliden Annahmen zu beruhen hat, etwa in Bezug auf Renditeerwartungen, Inflation und Lebenserwartung. Spring warnt vor den Gefahren einer Rückwärtsbetrachtung und unzureichender Planung, die zu finanziellen Engpässen führen können («Unterlassungsfehler»).

Die Stärke des Buches liegt in seiner ganzheitlichen Herangehensweise: Der Autor kombiniert allgemeine, klassische Lehrbuchinhalte der Finanzplanung mit einer persönlichen Perspektive, wobei er auch auf die individuellen Lebenssituationen des geeigneten Lesers eingeht. Das ist besonders wertvoll, da Finanzberatung oft standardisierte Lösungen bietet, die nicht für jeden geeignet sind. Stattdessen plädiert Spring für massgeschneiderte, durchdachte Konzepte, die (hoffentlich) langfristig Wohlstand und Lebensqualität sichern. Dazu kommen sehr praktische Checklisten für die jeweiligen Lebensphasen. Man spürt durch das ganze Buch hinweg dadurch den versierten Praktiker mit echter Erfahrung an der «Kundenfront».

Abschliessend lässt sich sagen, dass „Vorsorge und Finanzplanung“ eine wertvolle Lektüre für all jene ist, die langfristig für ihre finanzielle Zukunft vorsorgen möchten. Spring gelingt es, komplexe Themen verständlich und praxisnah zu vermitteln und somit auch dem Laien zu helfen, die richtigen finanziellen Entscheidungen zu treffen. Wer eine fundierte,



bankenunabhängige und praxisorientierte Erstanleitung zur persönlichen Finanzplanung sucht, wird in diesem Buch fündig.

Uwe Scheunemann CFP, Unabhängiger Honorarberater, Dozent am IfFP und Inhaber von Progressive Finance, einer Finanzberatungsboutique in Zürich

© 2024